



Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Zukunft
Mensch



Krisen bewältigen

Februar bis
Mai 2021



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

ein Jahr der Krisen liegt hinter uns, und wir können damit rechnen, dass uns auch 2021 das Wort „Krise“ in vielen Zusammenhängen begegnen wird. Dies beginnt mit unserem unmittelbaren Lebensumfeld, unserer Stadt: Im Herbst 2020 wurde Frankfurt früh zu einem Zentrum der Corona-Pandemie; fast im Wochenrhythmus kam es zu neuen Einschränkungen in unseren alltäglichen Lebensvollzügen. Die Pandemiebekämpfung bewirkt eine Krise zahlreicher Wirtschaftszweige in unserer Region. Arbeitsplätze gehen verloren. Unabhängig davon haben wir 2020 den dritten Dürresommer erlebt – mit schlimmen Folgen für die Stadtnatur. Und damit ist es offensichtlich nicht genug: Denn alle genannten Krisen treten im globalen Maßstab auf, und ausgerechnet in dieser Situation erleben wir etliche krisenhafte Entwicklungen in der internationalen Politik.

Auch die Polytechnische Gesellschaft musste wegen der Pandemie in den Krisenmodus schalten und ihre Vortragsreihe in virtuelle Räume verlagern, was viele als Verlust wahrgenommen haben. Zugleich dürfen wir aber nicht übersehen, dass dank technischer Lösungen auch ein konstruktiver Umgang mit der Situation möglich war. Krisen stellen uns als Individuen ebenso wie als Gesellschaft vor die Aufgabe, Strategien zu entwickeln, um mit Schwierigkeiten umzugehen, das Beste aus bedrückenden Lagen zu machen und schließlich Wege aus der Krise zu finden. Genau diese Überlegung liegt der neuen Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft zugrunde.

Unter dem Titel „Krisen bewältigen“ möchten wir eine Bestandsaufnahme krisenhafter Entwicklungen in unserer Zeit vornehmen. Wir wollen drängende Probleme und Bedrohungen identifizieren und ihre Ursachen verstehen. Jedoch wollen wir es nicht dabei belassen, sondern gleichzeitig darüber diskutieren, wie wir der Krisen Herr werden können: Welche Handlungsoptionen stehen zur Verfügung – aus nationaler, europäischer oder globaler Perspektive? Aber auch: Was können wir auf unserer individuellen, lokalen Ebene tun?

Wieder musste die Vortragsreihe unter dem Vorzeichen großer Unsicherheit geplant werden. Nach den guten Erfahrungen mit Hybridveranstaltungen und der Liveübertragung auf unserem YouTube-Kanal PTGFrankfurt setzen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie und dem Haus am Dom des Bistums Limburg im ersten Halbjahr 2021 fort. Zur Krisenbewältigung gehört zudem die Verschiebung von Veranstaltungen, auch wenn wir sie möglichst vermeiden wollen: Der Themenabend „Schöne neue Arbeitswelt“ und das Gespräch „Kann Gestaltung Gesellschaft verändern?“ sollten ursprünglich im Rahmen der Reihe „Mensch – Gesellschaft“ stattfinden und werden nun am 16. März und am 11. Mai nachgeholt. Wir danken allen Beteiligten, dass sie die Verlegung ermöglicht haben.

Auch in der Krise haben wir herausragende Forscherinnen und Forscher sowie Fachleute aus dem öffentlichen Leben für die Reihe „Krisen bewältigen“ gewonnen. Wir freuen uns auf spannende Dienstagabende zu den drängenden Fragen unserer Zeit und auf die Diskussion mit Ihnen.

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Volker Mosbrugger
Präsident

Die Vortragsreihe während der Pandemie

Unsere Veranstaltungen finden im Haus am Dom oder in der Evangelischen Akademie statt. Sofern die behördlichen Auflagen für öffentliche Veranstaltungen es zulassen, wird die Anwesenheit eines kleinen Präsenzpublikums möglich sein. Bei allen Veranstaltungen gelten die bekannten Verhaltensregeln. Einzelne Veranstaltungen können gegebenenfalls auch als Webseminare stattfinden.

Eine Teilnahme an Veranstaltungen vor Ort ebenso wie an Webseminaren ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Details hinsichtlich der Anmeldemodalitäten zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.polytechnische.de.

Alle Veranstaltungen werden im Livestream auf unseren YouTube-Kanal PTGFrankfurt übertragen: <https://www.youtube.com/user/PTGFrankfurt>.

Ob Sie nun die Veranstaltung im Livestream oder vor Ort miterleben möchten – in allen Fällen ist die Teilnahme kostenlos. Und über den Livechat oder alternativ per E-Mail an ptg@polytechnische.de können Sie während der Veranstaltung Fragen an unsere Gäste stellen.

Auf unserer Website und über unsere Facebook-Seite halten wir Sie über eventuelle Programmänderungen auf dem Laufenden.

Programm

Februar – Mai 2021

23.02. **Amerika im Kalten Bürgerkrieg**
Wie ein Land seine Mitte verliert
Vortrag PD Dr. Torben Lütjen
19.00 Uhr

02.03. **Zika, Ebola & Co.**
Neue Gefahren durch vektorübertragene Infektionskrankheiten?
Vortrag Prof. Dr. Sven Klimpel
19.00 Uhr

09.03. **Verschwörungserzählungen**
Bedrohung für den gesellschaftlichen Frieden?
Themenabend Pia Lamberty
19.00 Uhr Prof. Dr. Julia Bernstein
PD Dr. Jochen Roose
Moderation: Philip Eppelsheim

16.03. **Schöne neue Arbeitswelt**
Gelingt die digitale Transformation?
Themenabend Udo-Ernst Haner
19.00 Uhr Christina Kraus
Sabine Schmittroth
Oliver Suchy
Moderation: Dorothee Holz

23.03.

Themenabend
19.00 Uhr

Innenstädte in der Krise

Neues Leben nach dem Leerstand?

Timo Herzberg

Hilmar von Lojewski

Peter Cachola Schmal

Moderation: Dr. Matthias Alexander

30.03.

Vortrag
19.00 Uhr

**Ist die biologische Vielfalt
verloren?**

Was wir wissen und
was wir tun können

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

13.04.

Vortrag
19.00 Uhr

Krisen ohne Ende

Die Rolle von Kunst und Design

Prof. Klaus Hesse

20.04.

Vortrag
19.00 Uhr

Dürre und Extremhitze

Woher soll das Wasser kommen?

Prof. Dr. Dietrich Borchardt

27.04.

Vortrag
19.00 Uhr

**Krisen und Katastrophen
im Kontext**

Wer kümmert sich?

Karl-Heinz Frank

11.05.

Gespräch
19.00 Uhr

**Kann Gestaltung Gesellschaft
verändern?**

Prof. Dr. Ruedi Baur

Prof. Uwe Fischer

23.02. 2021

Vortrag

Amerika im Kalten Bürgerkrieg

Wie ein Land seine Mitte verliert

Seit Langem gelten die USA als ein tief gespaltenes Land – ob mit oder ohne Donald Trump im Weißen Haus. Torben Lütjen erklärt in seinem Vortrag, wie aus einer ehemals sehr konsensgeprägten Gesellschaft eine Nation der tiefen Gegensätze werden konnte: zwischen Liberalen und Konservativen, Demokraten und Republikanern, Stadt und Land, weißer Mehrheitsgesellschaft und ethnischen Minderheiten. Er fragt auch danach, ab wann Polarisierung – die es in jeder Demokratie geben muss – zu einem Problem wird, das die Grundfesten der Institutionen angreift, und diskutiert mit dem Publikum, ob auch Europas Demokratien vielleicht schon bald vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**



In Zusammenarbeit
mit der Wissenschaftli-
chen Buchgesellschaft
Darmstadt

PD Dr. Torben Lütjen Universität Kiel

Torben Lütjen hat Politikwissenschaft in Göttingen, Caen und Berkeley studiert. Von 2015 bis 2016 leitete er als Direktor das Institut für Demokratieforschung an der Universität Göttingen. Von 2017 bis 2020 lehrte er als Professor für European Studies and Political Science an der Vanderbilt University in den USA; seit April 2020 ist er in Vertretung der Professur für Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität zu Kiel tätig. Er schreibt regelmäßig in FAZ, Zeit, Spiegel und taz. Sein Buch „Amerika im Kalten Bürgerkrieg“ ist 2020 erschienen.

02.03. 2021

Vortrag

Zika, Ebola & Co.

Neue Gefahren durch
vektorübertragene
Infektionskrankheiten?

Der Klimawandel beeinflusst Vielfalt und Verbreitung von Organismen, die Krankheitserreger beherbergen oder übertragen. Stechmücken gelten weltweit als die wichtigsten Überträger, dicht gefolgt von Nagern und Fledertieren. Solche Vektoren können die Gesundheit von Menschen sowie Nutz- und Wildtieren bedrohen. Die potenziell dramatischen Folgen führt uns die SARS-CoV-2-Pandemie vor Augen. Der Vortrag veranschaulicht die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt medizinisch relevanter Organismen. Er zeigt Areal- und Populationsdynamik, Ökologie, Lebenszyklen und Übertragungsmechanismen auf und erklärt, inwiefern die übertragenen Infektionskrankheiten auch in Europa spürbar zunehmen.

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**



Prof. Dr. Sven Klimpel Universität Frankfurt

Sven Klimpel leitet seit 2017 als Dekan den Fachbereich Biowissenschaften an der Goethe-Universität und hat die Professur „Integrative Parasitologie und Tierphysiologie“ inne. Zusätzlich verantwortet er den Forschungsbereich „Medical Biodiversity and Parasitology“ am Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum (SBiK-F Leibniz) und leitet den Projektbereich „Genomisches Biomonitoring“ im LOEWE Centre for Translational Biodiversity Genomics.

09.03.
2021

Themenabend

Verschwörungserzählungen

Bedrohung für den
gesellschaftlichen Frieden?

Verschwörungserzählungen scheinen Konjunktur zu haben: Die Idee, mit der Pandemie solle eine neue Weltfinanzkrise kaschiert werden, oder die Behauptung, sie diene der Unterjochung durch Impfungen, verbreiten sich in den Sozialen Medien. Ein extremes Beispiel ist die Q-Anon-Theorie, die auch hierzulande Anhänger findet. Aus psychologischer Sicht scheint Verschwörungsglaube ein Mechanismus der Krisenbewältigung zu sein; aus soziologischer Sicht kann er aber auch als Symptom einer gesellschaftlichen Vertrauenskrise verstanden werden. Aus kulturhistorischer Perspektive wiederum fällt auf, dass Verschwörungserzählungen oft in antisemitischen Traditionen stehen. Am Themenabend werden die drei Perspektiven zusammengeführt, und es wird die Frage diskutiert, wie wir mit Verschwörungserzählungen umgehen können – sowohl als Gesellschaft als auch im Kreise von Familie und Freunden.



Pia Lamberty



Prof. Dr. Julia Bernstein



PD Dr. Jochen Roose



Moderation: Philip Eppelsheim

**19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.
Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**

Prof. Dr. Julia Bernstein

Frankfurt University of Applied Sciences

Julia Bernstein ist Professorin für soziale Ungleichheiten und Diskriminierungserfahrungen im Fach Soziale Arbeit an der Frankfurt University of Applied Sciences. Zu den Forschungsschwerpunkten der Soziologin gehören Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismen in Institutionen, visuellen Medien und im Alltag. Zudem hat sie praxisbezogene Empfehlungen für die professionelle Bildungs- und Sozialarbeit gegen Antisemitismus erarbeitet. Ihr aktuelles Buch mit dem Titel „Antisemitismus an Schulen in Deutschland. Befunde – Analysen – Handlungsoptionen“ ist 2020 erschienen.

Pia Lamberty

Universität Mainz

Pia Lamberty ist Psychologin und Expertin im Bereich Verschwörungsideologien. Ihre Forschung führte sie an die Universitäten in Köln, Mainz und Be'er Sheva (Israel). Darüber hinaus ist sie Mitglied im internationalen Fachnetzwerk „Comparative Analysis of Conspiracy Theories“. Gemeinsam mit Katharina Nocun veröffentlichte sie im Mai 2020 den Bestseller „Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen“.

PD Dr. Jochen Roose Konrad-Adenauer-Stiftung

Jochen Roose ist Referent in der Hauptabteilung Politik und Beratung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Dort initiiert und analysiert er Bevölkerungsumfragen zu vielfältigen Themen. Als Soziologe war er Professor an der Universität Hamburg, der Freien Universität Berlin und der Universität Wrocław. Seine Themen waren und sind politische Einstellungen, Öffentlichkeit, soziale Bewegungen und vieles mehr. Wie Menschen ihre Meinung und ihre Sicht auf die Welt entwickeln, treibt seine Neugier an.

Moderation: Philip Eppelsheim Frankfurter Allgemeine Zeitung

Philip Eppelsheim ist politischer Redakteur in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Medienwissenschaft in Marburg und einem FAZ-Volontariat war er von 2010 bis 2016 politischer Redakteur in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Danach war er von 2016 bis 2020 Redakteur in der Frankfurter Allgemeinen Woche, zuletzt als verantwortlicher Redakteur. Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Medienpreis der IGFM, dem Wächterpreis der Tagespresse für Volontäre und dem Hessischen Journalistenpreis.

16.03. 2021

Themenabend

Schöne neue Arbeitswelt



Gelingt die digitale
Transformation?

Die Veranstaltung sollte ursprünglich in der Reihe „Mensch – Gesellschaft“ am 10.11.2020 stattfinden und musste verschoben werden.

Immer mehr Aufgaben in der Berufswelt lassen sich automatisieren, auch in Banken oder Redaktionen. Das Internet steigert die räumliche und zeitliche Flexibilität. Tiefgreifend verändert sich die Art und Weise, wie sich Betriebe organisieren, wie Menschen zusammenarbeiten, wie die Balance zwischen Arbeit und Privatleben austariert wird. Und die COVID-19-Pandemie scheint diese Entwicklung noch zu beschleunigen. Doch der Wandel löst auch Ängste aus, nicht nur davor, den Anforderungen des Arbeitsmarkts nicht mehr gerecht werden zu können, sondern auch vor den Folgen für das soziale Miteinander, gerade in den Unternehmen. Können wir die digitale Transformation so gestalten, dass sie zu einer wünschenswerten Arbeitswelt führt?



Udo-Ernst Haner



Oliver Suchy



Moderation: Dorothee Holz



Christina Kraus



Sabine Schmittroth

**19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.
Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**

Udo-Ernst Haner

Fraunhofer IAO

Udo-Ernst Haner ist Koautor der Studie „Transformation von Arbeitswelten“, in der Erfolgsfaktoren für den Wandel in Organisationen identifiziert werden. Seine Forschungsschwerpunkte am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) betreffen die Entwicklung von Arbeitswelten und die organisationale Transformation im Kontext von digitalem und kulturellem Wandel. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für Technologie- und Innovationsmanagement an der Universität Stuttgart.

Christina Kraus

meshcloud GmbH

Christina Kraus ist Mitgründerin und verantwortet Vertrieb und Kommunikation des mehrfach ausgezeichneten Frankfurter Unternehmens meshcloud, das Unternehmen eine Software für die Cloud-Transformation bietet. Zuvor war sie beim Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz tätig, wo sie die Vernetzung internationaler Smart-Data-Initiativen vorantrieb. Sie studierte Wirtschaftsinformatik an der TU Darmstadt und absolvierte einen internationalen Masterstudiengang an der TU Berlin sowie in Frankreich und Belgien. Kraus ist Mitglied im Rat für Digitalethik des Landes Hessen.

Sabine Schmittroth

Commerzbank AG

Sabine Schmittroth ist Vorständin der Commerzbank AG für Personal, Compliance sowie Customer Process & Data Management. Nach ihrer Ausbildung bei der Dresdner Bank war sie in verschiedenen Führungspositionen tätig,

ehe sie 2011 in der Commerzbank die Leitung des Vertriebsmanagements Filialbanking übernahm. Von 2016 bis 2019 war sie Bereichsvorständin Private Kunden. In ihrer heutigen Funktion als Arbeitsdirektorin gestaltet sie auch die digitale Transformation der Commerzbank maßgeblich mit.

Oliver Suchy

Deutscher Gewerkschaftsbund

Oliver Suchy ist Politologe und leitet beim DGB-Bundesvorstand die Abteilung „Digitale Arbeitswelten und Arbeitsweltberichterstattung“. Das Themenspektrum reicht von mobiler Arbeit über Plattformarbeit bis zu Künstlicher Intelligenz. Suchy ist Mitglied der BMBF-Plattform „Lernende Systeme“ und arbeitet im OECD-Netzwerk ONE AI sowie zur „Digitalen Arbeitswelt“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Er vertritt den DGB unter anderem im Steuerkreis der Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ und im Beraterkreis zum BMBF-Forschungsprogramm „Zukunft der Arbeit“.

Moderation: Dorothee Holz

Dorothee Holz hat das Studium der Germanistik und Romanistik mit einem Magister Artium abgeschlossen und danach ein Zusatzstudium Journalismus/PR in Köln begonnen. Später absolvierte sie noch ein Aufbaustudium Mikro- und Makroökonomie in Washington, D. C. Seit fast 20 Jahren berichtet sie als Finanz- und Wirtschaftsjournalistin für die gesamte ARD, darunter die Tagesschau, und den Deutschlandfunk. Die durch die Digitalisierung ausgelösten Veränderungen im Finanzsektor hat sie seit vielen Jahren intensiv mitverfolgt.

23.03. 2021

Themenabend

Innenstädte in der Krise

Neues Leben nach
dem Leerstand?

Die Entwicklung der Innenstädte gibt Anlass zur Sorge. Der Einzelhandel leidet unter der Online-Konkurrenz und der Corona-Pandemie. Stehen bald Teile der Frankfurter Zeil leer? Oder eröffnen sich Chancen, die Nutzungsmischung bunter zu gestalten, etwa durch Kultur- und Bildungseinrichtungen? Wie können Kommunen, Länder und Bund die Innenstädte retten? Darüber diskutieren Timo Herzberg, CEO der Unternehmensgruppe SIGNA Deutschland, zu der Galeria Karstadt Kaufhof gehört, Peter Cachola Schmal, Direktor des Deutschen Architekturmuseums, und Hilmar von Lojewski, Beigeordneter des Deutschen Städtetags, zuständig für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr. Es moderiert Dr. Matthias Alexander, FAZ.

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**

In Zusammenarbeit
mit dem Kuratorium
Kulturelles Frankfurt e. V.



Timo Herzberg



Peter Cachola Schmal



Hilmar von Lojewski



Moderation: Dr. Matthias Alexander

Timo Herzberg

SIGNA Deutschland

Timo Herzberg, Deutschland-CEO SIGNA Real Estate, ist seit Anfang 2017 für das Unternehmen tätig, er verantwortet und leitet alle Immobilienaktivitäten in Deutschland. Seit Ende 2018 ist er zudem Mitglied des SIGNA Group Executive Board. Herzberg blickt auf rund 20 Jahre Erfahrung im Real Estate Investment und Development-Geschäft mit nationalen und internationalen, privaten und institutionellen Immobilieninvestoren zurück. 2006 gründete er die Signature Capital Group Germany, der er bis Ende 2016 als Geschäftsführer und Direktor vorstand.

Peter Cachola Schmal

Deutsches Architekturmuseum

Aufgewachsen in Multan (Pakistan), Mülheim an der Ruhr, Jakarta (Indonesien), Holzminden und Baden-Baden, studierte Peter Cachola Schmal Architektur an der Technischen Hochschule Darmstadt und war als Architekt bei Behnisch & Partner in Stuttgart. Nach einer Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Darmstadt wurde er 2000 Kurator am Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt; seit 2006 ist er dessen Leitender Direktor. Schmal war deutscher Generalkommissar der Biennalen São Paulo 2007 und Venedig 2016.

Hilmar von Lojewski

Deutscher Städtetag

Hilmar von Lojewski ist seit 2012 Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr für den Städtetag Nordrhein-Westfalen und den Deutschen Städtetag. Er studierte bis 1988 Raumplanung sowie Stadt- und Regionalplanung in Dortmund und Ankara, war bis 1991 Städtebaureferendar in Frankfurt, arbeitete als freier Planer in Dortmund und bis 1994 für die GTZ in Kathmandu. Bis 2000 war er in Dresden, ging dann nach Berlin. Von 2007 bis 2010 arbeitete er zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung in Syrien.

Moderation: Dr. Matthias Alexander

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Nach dem Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie in Bonn, Bologna, Jena und München wurde Matthias Alexander 1998 mit einer Arbeit über die Freikonservativen, eine Partei des Kaiserreichs, promoviert. 1999 trat er in die Rhein-Main-Redaktion der FAZ ein, war dort zuständig für Stadtplanung und Architektur. 2007 wurde er Ressortleiter. Im Sommer 2020 wechselte er ins Feuilleton. Er hat mehrere Bücher zu Frankfurter Bauten publiziert: über Hochhäuser, ungebaute Projekte und die neue Altstadt.

30.03. 2021

Vortrag

Ist die biologische Vielfalt verloren?

Was wir wissen und was wir tun können

Das massenhafte Sterben von Tier- und Pflanzenarten und der damit verbundene Verlust der biologischen Vielfalt hat dramatische, besorgniserregende Ausmaße angenommen. Was sind die Ursachen dafür? Welche Folgen hat das für uns Menschen? Und vor allem, was können wir tun, um diese Entwicklung aufzuhalten? In der Tat ist der Biodiversitätsverlust nicht unwiederbringlich und es bestehen durchaus Möglichkeiten, die biologische Vielfalt wieder zu fördern – sowohl im lokalen als auch im globalen Maßstab. Im Vortrag werden Lösungen für Wege aus der ökologischen Krise aufgezeigt, die gleichermaßen komplex und erstaunlich einfach sind.

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.
Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de



Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese Direktorin des Senckenberg Biodiver- sität und Klima Forschungszentrums

Katrin Böhning-Gaese ist seit 2010 Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums und Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt. Darüber hinaus ist sie Mitglied des Direktoriums der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und Vizepräsidentin der Leibniz-Gemeinschaft. Die Biologin erforscht, wie der Klima- und Landnutzungswandel die biologische Vielfalt und die Ökosysteme beeinflusst und welche Rolle biologische Vielfalt für menschliches Wohlergehen spielt.

13.04. 2021

Vortrag

Krisen ohne Ende

Die Rolle von Kunst und Design

Tagtäglich sind wir mit Krisen in einer unübersichtlichen, globalisierten Welt konfrontiert. Bei vielen gehen damit Gefühle der Überforderung und Hilflosigkeit einher. Die Wissenschaft bietet zwar Diagnosen an, doch für ein breites Publikum bleiben sie oft wenig anschaulich und schwer verständlich. Ist es da möglich, Wissenschaft und Kunst in einen Dialog eintreten zu lassen mit dem Ziel, Krisen besser zu erklären und mögliche Lösungen begreiflicher zu machen? Ist es denkbar, mit Mitteln des Designs die Akzeptanz von Lösungsansätzen zu beeinflussen? Welche Folgerung lassen sich dabei aus der Ausstellung »Making Crises Visible« ziehen, die 2020 im Frankfurter Senckenberg Naturmuseum stattgefunden hat?

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**



Prof. Klaus Hesse Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach

Klaus Hesse lehrte von 1999 bis 2020 Konzeptionelle Gestaltung an der HfG Offenbach. Von 2011 bis 2018 war er Dekan des Fachbereichs Kunst. 1988 war er Mitgründer von Hesse Design mit Studios in Düsseldorf, Berlin und Schanghai sowie 2015 des „Instituts für Neue Kommunikation“ in Frankfurt und Offenbach. Er hat für namhafte deutsche und internationale Organisationen und Veranstaltungen die Erscheinungsbilder entworfen und wurde vielfach mit internationalen Preisen gewürdigt. Mit Felix Kosok hat er als künstlerischer Leiter die Ausstellung „Making Crises Visible“ gestaltet.

**In Zusammenarbeit mit
dem Kunstgewerbeverein
in Frankfurt am Main**

20.04. 2021

Vortrag

Dürre und Extremhitze

Woher soll das Wasser kommen?

Deutschland ist zunehmend häufiger von extremen Hitze-
wellen und Dürren betroffen. Der damit verbundene
Wassermangel hat das großflächige Absterben von Wäl-
dern maßgeblich mitverursacht, die sichtbarste Aus-
wirkung, aber nicht die einzige. Dürren haben auch Fol-
gen für andere Wirtschaftszweige und die Natur. Dies
wirft die Frage auf, wie das Management der Wasserres-
ourcen künftig gestaltet werden muss, um die vielfäl-
tigen Nutzungsansprüche zu befriedigen. Der Vortrag
erklärt die Entstehung von Wasserressourcen ebenso
wie ihre Inanspruchnahme und erörtert Strategien für
ein nachhaltiges Wassermanagement in Deutschland.

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**



Prof. Dr. Dietrich Borchardt Helmholtz-Zentrum für Umwelt- forschung (UFZ)

Der Hydrobiologe Dietrich Borchardt ist Leiter des Themenbereichs „Wasserressourcen und Umwelt“ am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung und Professor für Aquatische Ökosystemanalyse und -management an der TU Dresden. Zudem ist er wissenschaftlicher Berater zahlreicher regionaler, nationaler und internationaler Gremien und Beiräte. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Qualität, die Quantität und das Management von Wasserressourcen im Kontext von Klimawandel, Landnutzung und Gewässerschutz.

27.04. 2021

Vortrag

Krisen und Katastrophen im Kontext

Wer kümmert sich?

Zu den unvermeidlichen gesellschaftlichen Risiken gehören Schadensereignisse unterschiedlicher Schwere. Nicht nur unterentwickelte und katastrophenanfällige Gebiete, sondern gerade auch hoch technisierte, urbane Räume sind besonders anfällig für spezifische Risiken. Wo liegt die Verantwortung für die Schadensabwehr und Risikominimierung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene? Am Beispiel verschiedener Szenarien wird erläutert, welche Mandate bestehen und welche Akteure und Mechanismen hier wirken. Zusätzlich beleuchtet wird die Frage, was effektiv zur Resilienzsteigerung in der Bevölkerung beitragen kann.

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**



Karl-Heinz Frank

Branddirektion Frankfurt am Main

Karl-Heinz Frank studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Forstwissenschaft und schloss sein zweijähriges Brandreferendariat 1995 mit dem Zweiten Staatsexamen in Münster ab. Bei der Branddirektion Frankfurt am Main danach in unterschiedlichen Leitungsfunktionen tätig, leitet er seit 2018 die Feuerwehr der Mainmetropole. Über 20 Jahre ist er auch im Rahmen der weltweiten Nothilfe in Katastrophenerkundungs- und Koordinierungsteams der Vereinten Nationen (UNDAC) sowie im europäischen Zivilschutz-Gemeinschaftsverfahren aktiv.

11.05. 2021

Gespräch

Kann Gestaltung Gesellschaft verändern?



Die Veranstaltung sollte ursprünglich in der Reihe „Mensch – Gesellschaft“ am 20.10.2020 stattfinden und musste verschoben werden.

Die gestaltete Umwelt ist im täglichen Leben überall sichtbar und erlebbar. Architektur, Produktdesign, Grafikdesign und Kunst spielen zusammen und tragen zur Gestaltung öffentlicher und privater Räume bei. Die Frage ist, wie sich die Gestaltung des öffentlichen Raums, etwa Leit- und Orientierungssysteme in Museen, Flughäfen oder Krankenhäusern, unmittelbar auf die Benutzer und im weiteren Sinne auf die Gesellschaft auswirkt. Wie können Informationen mit „visual language“ sichtbar gemacht werden und wie wichtig ist es, Informationen und Zeichen im Raum so aufeinander abzustimmen, dass es den Nutzern möglich wird, Räume, Geschichten und Beziehungen zu begreifen und sich darin zu orientieren?

19.00 Uhr, Hybridveranstaltung mit Livestream.

**Alle Informationen und Zugang auf
www.polytechnische.de**

In Zusammenarbeit mit
dem Kunstgewerbeverein
in Frankfurt am Main



Prof. Dr. Ruedi Baur



Prof. Uwe Fischer

Prof. Dr. Ruedi Baur

Designer

Ruedi Baur war 1989 Mitgründer des interdisziplinären Netzwerks *Intégral Concept*, in dem er die Ateliers *Intégral Ruedi Baur Paris* und *Zürich* leitet. Nach einer Professur für Systemdesign an der HGB Leipzig (1995–2004) gründete er das *Institute Design2Context* (2004–2011) an der Zürcher Hochschule der Künste und *Civic City*. Er lehrt an der *EnsAD Paris*, der Universität *Straßburg* und der *Kunsthochschule Genf*. Seine von Flexibilität, Vielfältigkeit, Kontextualität und Interdisziplinarität geleitete Arbeit gilt Orientierungssystemen und der Szenografie des öffentlichen Raums.

Prof. Uwe Fischer

Designer

Uwe Fischer lehrt seit 2001 als Professor für *Industrial Design* an der *Staatlichen Akademie der Bildenden Künste* in *Stuttgart*. In seinem *Designbüro* in *Frankfurt am Main* arbeitet er in erster Linie an Projekten, die sich aus dem Interesse und der Neugier für grundsätzliche Fragestellungen bezüglich *Design* und *Architektur* motivieren.

„Ich benütze die
Gestaltung, um
die Gesellschaft zu
verändern. Design
transformiert, und
ohne Veränderung
existiert kein
Design.“

Ruedi Baur

Die Tugend besteht im Handeln

Über die Polytechnische Gesellschaft

Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung. Sie setzt sich für Kultur, Wissenschaft, Soziales und eine lebendige Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822 und die Wöhlerschule. Sieben Institute sind als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden: die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhler-Stiftung, der Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V., das Institut für Bienenkunde, das Kuratorium Kulturelles Frankfurt e.V., der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e.V. und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesell-

schaft finanziell unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse an die Hessische Landesbank konnte die Polytechnische Gesellschaft ihre Stiftung mit einem Stiftungskapital von circa 400 Millionen Euro ausstatten. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft eine seit mehr als 150 Jahren durchgängig laufende Vortragsreihe, die aktuelle Themen aufgreift. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft und die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab. Die rund 350 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.

IMPRESSUM

Polytechnische Gesellschaft e. V.
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

T 069 – 78 98 89 17
F 069 – 78 98 89 917
ptg@polytechnische.de
www.polytechnische.de

Verantwortlich für den Inhalt
Polytechnische Gesellschaft e. V.
Der Vorstand
Prof. Dr. Volker Mosbrugger, Präsident
Dr. Birgit Sander, Stellvertreterin
des Präsidenten
Dr. Dagmar Meidrodt
Johann-Peter Krommer
Prof. Dr. med. Ulrich Finke

Redaktion
Andreas Pesch

Lektorat
Michael Köhler

Gestaltung
Büro Schramm für Gestaltung GmbH

Bildnachweise
Sebastian Schramm (Mosbrugger);
Vanderbilt University (Lütjen); Goethe-Uni-
versität/Dorian Dörge (Klimpel); (Fraunhofer
IAO (Haner); Hessischer Rundfunk (Holz);
CLDES (Kraus); ISF/Andreas Schebesta
(Suchy); Alexandra Lechner (Schmittroth);
Michaela Spohr (von Lojewski); FAZ/Wolfgang
Eilmes (Alexander); DAM/Kirsten Bucher
(Schmal); Ulf Büschleb (Herzberg); Michael
Frank (Böhning-Gaese); Jörg Klam (Roose);
University of Applied Sciences Frankfurt
(Bernstein); Frank Röth (Eppelsheim); E.
Lamberty (Lamberty); Lukas Lehmann
(Hesse); UFZ/Sebastian Wiedling (Borchardt);
Branddirektion Frankfurt (Frank); René Spitz
(Baur); Tamara Grcic (Fischer); photo by J W
on unsplash (Cover)

© 2021 Polytechnische Gesellschaft e. V.



In Zusammenarbeit mit:

